Jugendverbände
“eine runde Sache”

Interessenvertretung der
Kinder- und Jugendlichen
im Kreis Tübingen

Jahresbericht des Vorstands des Kreisjugendring Tübingen e. V. (KJR) für die Vollversammlung am 19. April 2016

Der Vorstand traf sich zu fünf Sitzungen am 17. April, 02. Oktober 13. November, 18. Dezember 2015 und 29. Februar 2016

Die Themen waren:
Rückblick Vollversammlung 11. März 2015, Projekt Straßenkult und Anhänger, Generationentheater Zeitensprung, Busanfragen, Bekleben Bus, Anhänger T-Dance Sitzkissen, Anhänger trink:bar, § 72 a Kindeswohlgefährdung, Fahrt in den Europapark, Was uns bewegt, Weltfairänderung, Arbeitsgemeinschaft Offene Jugendarbeit (AOJA), Allgemeine Infos aus dem Kreisjugendreferat, Filmtage, RACT!festival Tübingen, Umsonst und Draußen (U&D) in Mössingen, Eintrag ins Vereinsregister, Flyer KJR, Jugendgruppe - wer darf mitmachen, Landtagswahl am 13. März 2016, Zuschuss Vorstadttheater e.V., Vorbereitung und Rückblick Vollversammlung am 27. Oktober 2015 und Vorbereitung Vollversammlung am 19. April 2016, AG Festkultur, Bericht aus dem Jugendhilfe-ausschuss, Anfrage Landesjugendring Projekt 3 x 3, Standards Schulungen und Erste Hilfe Kurs für Jugendleitercard (Juleica), Zuschüsse, Vorstandswahlen, Material Kreisjugendreferat, Treffen AG Südwürttemberg,

Wieder war es ein Jahr, in dem uns viele Themen, teilweise immer wiederkehrend, beschäftigt haben.

1. Generationentheater Zeitsprung
Für dieses Projekt wurden wir angefragt, die Trägerschaft zu übernehmen.
Gerne waren wir wieder dazu breit.

2. Bus
Der Bus ist besonders in den Sommerferien gut belegt. Es wäre hilfreich, wenn Ausleiher eine Rückmeldung geben, sollten sie den Bus nicht benötigen.
Am 01. April 2015 zog der Standort des Busses nach Hemmendorf um.

3. § 72 a Kindeswohlgefährdung
Es gab dazu vier Infoveranstaltungen vom Kreisjugendreferat im November.
Es haben insgesamt über 250 Personen daran teilgenommen.
Wunsch: Siegel für die Vereine, die die Vereinbarung abgeschlossen haben.
Unklarheiten bestehen vor allem bei Sommerferienprogrammen, Schulbegleitern, Fördervereine an Schulen, inwieweit diese Regelung auch für solche Akteure von Jugendarbeit zutrifft? Dieses Thema stand auch auf der Tagesordnung der Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Juni.

4. Fahrt in den Europapark
Die geplante Fahrt in den Europapark im Rahmen der Woche des Ehrenamtes im Dezember fand aufgrund des geringen Interesses leider nicht statt.

5. Was uns bewegt
Am 06. Juni 2015 fand im Rahmen des RACT!festivals eine Veranstaltung statt.
Politiker kamen mit Jugendlichen ins Gespräch. Thema war vor allem Umgang mit Flüchtlingen im Landkreis Tübingen. Die Diskussion wurde von Jugendlichen moderiert.

6. RACT!festival 2015 in Tübingen
Das RACT!festival hat vom 05.-06. Juni 2015 in Tübingen beim Anlagensee stattgefunden. Der KJR war wieder Mitveranstalter. Das Spielmobil Rottenburg hat auf Initiative des KJR zusammen mit der KJG / BDKJ das Kinderprogramm durchgeführt. Auch 2016 findet vom 05.-06. Juni wieder das RACT!festival in Kooperation mit dem KJR statt. Die Verbände sind ganz herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen.

7. Weltfairänderung
Vom 20.-24. Juli 2015 veranstalte der BDKJ das Projekt Weltfairänderung zusammen mit Schulen in Rottenburg. Der KJR gestaltete dazu ein Seminar: Blöcke aus Recycling-Papier herstellen.

8. Landtagswahl am 13.03.2016
Der KJR Tübingen war am Samstag 27. Februar 2016 mit einem Stand auf dem Holzmarkt in Tübingen vertreten. Es gab das Angebot, Papierblöcke aus Recyclingpapier mit den Forderungen des Landesjugendringes (LJR) „Jugendarbeit ist MehrWert" zu basteln und Politiker damit zu fotografieren. Die Landtagskandidaten Dorothea Kliche-Behnke (SPD) und Bernhard Strasdeit (Die Linken) standen dafür zur Verfügung.
Die Fotos wurden anschließend auf Facebook veröffentlicht.

9. Projekt Landesjugendring (LJR) 3 x 3
Für das Projekt 3 x 3, Unterstützung der Jugendringe, wurde der KJR Tübingen vom Landesjugendhilfeausschuss als Modellvorhaben ausgewählt. Es gab dafür ein erstes Treffen am 07. Februar 2016 im Clubhaus in Tübingen, zu dem alle Verbände eingeladen waren. Leider haben an diesem vom LJR moderiertem Treffen nur die Vorstandsmitglieder teilgenommen. Thema war, wie kann die Beteiligung der Verbände innerhalb des KJR einerseits, und bei Jugendlichen in der Kommune andererseits verstärkt werden? Es ging es um verschiedene Beteiligungsstufen von Mitreden bis zu Selbstbestimmung, Grad der Beteiligung zwischen Gruppenarbeit, Verbandsarbeit bis zur Arbeit im KJR und über transparente Wege etc. In einem zweiten, ebenfalls vom LJR moderierten Gespräch am 21. März ging es um die Ziele von Beteiligung in den verschiedenen Arbeitsbereichen. Folgender Wunsch wurde formuliert: Beteiligung soll die Grundlage für die Arbeit im KJR sein.

Jugendleitercard (Juleica)
Es gab immer wieder Beratungsbedarf bei der Beantragung der Juleica. Zum einen waren Anträge unvollständig ausgefüllt und zum anderen wussten Verbände nicht, ob sie für die Ausstellung registriert sind.

10. KJR-Zuschüsse 2015
Die Zuschüsse im vergangenen Jahr konnten wieder zu 100 % ausbezahlt werden.
Da die Anträge die zur Verfügung stehenden Mittel überstiegen, wurde die Differenz aus dem Haushalt des KJR entnommen.

Dieser Bericht dient als Grundlage für die Aussprache über den Vorstandsbericht bei der Vollversammlung am 19. April 2016. Möge er zur lebhaften Nachfrage und Diskussion anregen. Mit den Vorstandswahlen endet meine Zeit, nach über 28 Jahren in verschiedenen Funktionen im Kreisjugendring Tübingen e.V. Schön, dass es immer wieder Menschen gab, die den KJR über diese Zeit am Leben erhielten. Bedanken möchte ich mich bei all denen, die mich in dieser für die Jugendarbeit doch langen Zeit begleitet haben, Vorstandskollegen, den verschiedenen Kreisjugendreferenten, Jugendleitern sowie den vielen Delegierten aus den Verbänden. Danke für alles Vertrauen und Unterstützung, ohne die diese Arbeit nicht möglich gewesen wäre. Dem Kreisjugendring Tübingen e.V. wünsche ich, dass seine Mitgliedsverbände weiterhin ihre Möglichkeiten einbringen und dass der neue Vorstand, quasi als Motor, mit Kraft, Fantasie und Begeisterung die neuen jugendpolitischen Herausforderungen angeht.

Für den Vorstand: Karl-Heinz Thurm,
1. Vorsitzender Kreisjugendring Tübingen e. V.